

# Tagungen und Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AUS DEM PFERDESPORTKALENDER

Neben den Aarauer Pferderennen, die am 24. September in der Meisterschaft der Traber und am 1. Oktober im «Grossen Preis der Schweiz» gipfeln, ferner neben dem R-Championnat-Final vom 30. September/1. Oktober in Langenthal und der Springkonkurrenz vom 7./8. Oktober in Basel soll hier ein Ostschweizer Pferderennplatz erwähnt werden: Der Rennverein Maienfeld-Bad Ragaz, der seit 1955 auf der schönen, vollständig überblickbaren Naturrennbahn Rossriet Maienfeld Pferderennen durchführt, lädt auf den 8. Oktober zu einem Internationalen Pferderennen, das nach den vormittäglichen Nachwuchsenrennen und Ausscheidungen am Sonntagnachmittag seine Höhepunkte im Grossen Traberfinale, im «Grossen Preis von Maienfeld» über 5000 Meter mit etwa 35 Hindernissen, im Jagdrennen über 3500 Meter und im Cross Country über 4000 Meter erreichen wird. Im Grossen Traberfinale erscheinen die Qualifizierten aus den Vorläufen am Start. Der «Grosse Preis von Maienfeld» gilt als das schwerste Hindernissenrennen der Schweiz. Englische Hindernisspezialisten, französische Offiziere, schweizerische Jockeys und Offiziere werden ein illustres Feld ergeben, und ebenso wird das Cross Country durch Teilnehmer aus England und Irland eine Aufwertung erfahren.

## BERGSTEIGERSCHULE FIESCH: ALPINISTISCHE JUBILÄUMSWOCHEN

Die Walliser Bergsteigerschule Fiesch, gegründet und geleitet vom Bergführer Sepp Volken, ist zehn Jahre alt geworden, ein Anlass, dieses kleine Jubiläum sinnvoll in zwei Jubiläumswochen zu feiern. Die erste wird vom 1. bis 7. Oktober durchgeführt, widmet sich an den ersten drei Tagen dem Klettern und der Kletterausbildung im Klettergarten, bietet den Teilnehmern ein von der Bergsteigerschule offeriertes Jubiläums-Raclettefest und endet mit der Tour zur Albrunhütte und auf das 3235 Meter hohe Ofenhorn. Des Raclettefestes im Freien werden natürlich auch die Teilnehmer der zweiten Jubiläumswochen teilhaftig, die sich vom 8. bis 14. Oktober zunächst ebenfalls im Klettergarten abspielt und an den letzten vier Tagen lohnende Tagesklettertouren rund um Fiesch verheisst.

## ZÜRICH: EIN JUBILÄUMSSCHIESSEN MIT HISTORISCHEN WAFFEN

Vor 500 Jahren haben einst die Zürcher Schützen ihre Kollegen aus Luzern zu einem Büchenschüssen eingeladen. Zur Erinnerung an jenen Freundschaftsakt hat die Zürcher Stadtschützengesellschaft auf den 23. September ihre Kollegen aus Luzern zu einem Schützenwettkampf im Albisgüetli nach Zürich gebeten, der mit historischen Hakenbüchsen und Musketen ausgetragen wird. Ausser den Zürcher Stadtschützen und den Luzerner Ehrengästen nehmen auch befreundete Gesellschaften aus Basel, Bern, Burgdorf, Genf, Lenzburg und Winterthur an diesem originellen Schützenfest teil, dem am folgenden Tag (24. September) ein Wetschiessen mit modernen Waffen folgt.

## DAVOS: SCHULE DES EISTANZES

Eistanzkurse sollen in Davos zur Tradition werden. Darum hat der Internationale Schlittschuhclub Davos in sein Eistanzprogramm, das er mit einer Eistanzwoche im Juni/Juli eröffnet hatte, im September drei Wochenkurse eingesetzt, die von seinem bekannten Trainer Joachim Iglowstein betreut werden. Das Programm sieht vor für die erste Kurswoche vom 11. bis 16. September Blues, Tango und europäischen Walzer, für die zweite Kurswoche vom 18. bis 23. September amerikanischen Walzer, Rocker Foxtrott und Killian, für die dritte Kurswoche vom 25. bis 30. September argentinischen Tango, Quick-Step, Wiener Walzer und Starlight.

## SCHWEIZER STRAHLER IN GENÈVE

Zum erstenmal seit Bestehen der Schweizerischen Vereinigung der Strahler und Mineraliensammler (SVSM) nimmt die Schweizer Mineralienbörse in der Westschweiz Quartier, und zwar in Genf am Wochenende vom 23./24. September. Im Genfer Naturhistorischen Museum, einem der modernsten in der Schweiz, wird am 23. September die Generalversammlung der SVSM abgehalten, und eine Folge von Kurzreferaten befasst sich mit den Problemen und Anliegen der Strahler. Die Neuaufstellung der mineralogischen Sammlung des Museums wurde 1970 beendet, und von besonderem Reiz ist das reichhaltige Fluoreszenzkabinett – die schönste und kostbarste Ambiance für das Treffen der Schweizer Strahler.

## BRAUNWALD: DER ERSTE ALPINE ROSENGARTEN

Vor drei Jahren wurde in Zürich die Gesellschaft schweizerischer Rosenfreunde gegründet, die heute weit über 2000 Mitglieder aus der Schweiz und etwa 60 aus verschiedenen andern Ländern zählt. Sie hat sich die Förderung der Liebe zur Rose, ihre Verbreitung und Pflege zum Ziel gesetzt und wurde durch das wachsende Interesse für Rosenpflanzung in alpinen Lagen veranlasst, einen Prüfgarten anzulegen, um alle einschlägigen Fragen erforschen zu können. Das glarnerische Braunwald mit seinen Höhenlagen von 1200 bis 1900 Metern und seinen verschiedenen klimatischen Bedingungen bot die günstigsten Voraussetzungen, um zuverlässige Resultate zu erlangen. An fünf verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Höhen- und Lageverhältnissen wurden Rosenanlagen erstellt, teils in streng geometrischer, teils in natürlicher landschaftlicher Gestaltung. Die Grundstücke wurden von den Hoteliers und der Braunwaldbahn grosszügig überlassen. 2000 Rosenstöcke der verschiedensten Klassen und Formen in rund 150 Sorten, gespendet von den schweizerischen Rosenkultivateuren, wurden angepflanzt, um die für diese exponierten Lagen geeignetsten herauszufinden, und über jede Sorte wird während fünf Jahren genauestens Buch geführt. Bei der Pflege der Rosen erfreut sich die veranstaltende Gesellschaft bereitwilligster Mitwirkung des Kur- und Verkehrsvereins Braunwald und der Bevölkerung. Kürzlich sind nun auf dem Gumen ob Braunwald, auf 1910 Metern Höhe, weitere tausend Rosenstöcke gepflanzt worden. Der erste alpine Rosenprüfgarten ist im Erblühen und verspricht eine bedeutende und sympathische touristische Attraktion zu werden. Am 3. September wurden diese Anlagen von der Gesellschaft schweizerischer Rosenfreunde der Öffentlichkeit übergeben.

## DEGERSHEIM: DIE DAMPFLOKI KOMMT ZU EHREN

Zum Anlass der 100. Europäischen Reisezugs-Fahrplankonferenz, die vom 18. bis 30. September in St. Gallen stattfindet, hat sich der st.-gallische Kur- und Industrieort Degersheim etwas Originelles einfallen lassen: Am Wochenende vom 23./24. September veranstaltet er ein «Internationales Dampfloki-fest», nachdem schon eine Woche vorher eine Ausstellung von interessanten Gegenständen im Zeichen des Bahnjubiläums eröffnet wurde. Am Samstag, 23. September, erscheint der offizielle Dampflokizug mit den Gästen der Europäischen Fahrplankonferenz aus St. Gallen; ferner verkehren dann der muntere «Schnaggi-Schaggi» der Sihltalbahn sowie ein Extrazug der ÖBB und der Deutschen Bundesbahn, beide natürlich ebenfalls im Gespann von guten alten Dampflokomotiven. Ein Dampfextrazug der Mittelthurgaubahn trifft sodann am Sonntag in Degersheim ein, und Photoamateure haben Gelegenheit zu einer Extrafahrt per Dampf. An beiden Wochenenden zirkulieren die Dampfzüge zwischen St. Gallen und dem Festort Degersheim, wo im Festzelt und in Wirtschaften für Unterhaltung durch in- und ausländische Vereine gesorgt ist.

## BRIENZ VERLÄNGERT SEINE SAISON

Brienz hat sein landschaftlich besonders schön gelegenes Strandbad am «saubersten See der Schweiz» kürzlich vollständig renoviert. Doch ist naturgemäss die Badesaison an einem alpinen Gewässer ziemlich kurz. Um den Feriengästen bis in den Herbst hinein und selbst im Winter Badefreuden bieten zu können, hat ein Briener Hotelier aus eigener Initiative ein Hallenbad gebaut, das nicht nur seinen, sondern allen Briener Gästen und auch den Einheimischen zur Verfügung steht. Das Bassin misst 16 x 7 m und ist mit den modernsten technischen und hygienischen Einrichtungen versehen.

# TAGUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

## HOCHSCHULE ST. GALLEN: ZWEI FINANZPOLITISCHE TAGUNGEN

Die Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in St. Gallen entwickelt eine lebhaft Initiative, um in Tagungen, Kongressen, Seminarien und Symposien die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit auch über ihre engere Arbeitskreise hinaus wirksam und fruchtbar werden zu lassen. So führt das Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht am 12. und 13. September eine Arbeitstagung über konjunkturgerechtes Verhalten der Kantone und Gemeinden durch. Ziel dieser Tagung ist in erster Linie die Auseinandersetzung mit Mitgliedern der kantonalen Regierungen, mit Ge-

meindeammännern und höhern Beamten der kantonalen und kommunalen Verwaltungen. Als Referenten und Gruppenleiter wirken Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, die Gewähr bieten für eine theoretisch fundierte und gleichzeitig praxisnahe Behandlung des Problemkreises. In Plenumsdiskussion und Podiumsgespräch werden die Gruppenergebnisse konfrontiert und zusammengefasst. – In den folgenden Tagen, 14. und 15. September, widmet die Weiterbildungsstufe der Hochschule St. Gallen ein Seminar dem Thema «Die kleine Revision des Aktienrechtes». Dieses Seminar über die Reformbestrebungen im schweizerischen Gesellschaftsrecht wurde angesetzt im Hinblick auf die bevorstehende Veröffentlichung des Berichtes der 1968 vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement bestellten Expertenkommission, welche die Notwendigkeit der Revision des Aktienrechtes zu überprüfen hatte. Das Seminar will eine Orientierung über diese Zwischenbilanz und deren mögliche Konsequenzen geben und die Teilnehmer mit den zukünftigen Tendenzen im schweizerischen Aktienrecht vertraut machen. Für die Grundlagenreferate wurden neben Professoren verschiedener schweizerischer Hochschulen und Universitäten qualifizierte Rechtsanwälte und Führungskräfte der Wirtschaft gewonnen, von denen die meisten als Mitglieder der Expertenkommission an der Ausarbeitung des erwähnten Berichtes mitgewirkt haben.

#### LUZERN: INTERNATIONALES SYMPOSIUM FÜR UNTERTAGBAU

Die gegenwärtig in der Schweiz in Ausführung begriffenen grossen Tunnelbauten bieten der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik Anlass, in einem internationalen Symposium die Fachwelt mit den Problemen des Bergdrucks zu konfrontieren. Die Gesellschaft als nationale Gruppe der Internationalen Gesellschaft für Felsmechanik leistet damit einen Beitrag zur Entwicklung der neueren Wissenschaft der Felsmechanik. Die Tagung findet vom 11. bis 14. September im Kunst- und Kongresshaus Luzern statt. Kompetente Fachreferenten aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Österreich und der Schweiz werden die verschiedenen Aspekte der Bergdruckprobleme behandeln und anschliessend zur Diskussion stellen. Der zweite Kongresstag (12. September) ist für fachtechnische, touristische und Kunstexkursionen ausgespart; die Besichtigung des Seelisberg- und des Gotthard-Strassentunnels sowie des Sonnenberg-Strassentunnels in Luzern und des Heitersberg-Eisenbahntunnels bei Baden, ferner eine Pilatus-Rundfahrt und eine kleine Kunstfahrt nach Hitzkirch-Schloss Heidegg-Wasserschloss Hallwil-Kloster St. Urban stehen auf dem Programm. Eine verlockende Verlängerung erfährt diese auch für Begleitpersonen interessante Veranstaltung ab 15. September mit zwei- oder dreitägigen fakultativen Schlussexkursionen: Tessin-Graubünden-Zürich, Berner Oberland-Wallis-Genf oder Glarus-Ostschweiz-Zürich.

#### GENÈVE PRÄSENTIERT ELEKTRO-OPTIK

Einer umfassenden Darstellung des grossen Gebietes der Elektro-Optik, deren Bedeutung für Technik, Industrie, Wissenschaft, Forschung, Medizin, Militär usw. immer noch zunimmt, dient vom 13. bis 15. September die 1. Europäische Ausstellung und Tagung im Palais des Expositions in Genève «Märkte und Technik der Elektro-Optik», die von Teilnehmern aus 26 europäischen und überseeischen Staaten besucht wird. In zwölf technischen Haupt Sitzungen, geleitet von prominenten Fachleuten, kommt die vielfältige Thematik der Elektro-Optik in Referaten und Aussprachen zur Behandlung, und vier Seminare befassen sich speziell mit Fragen, die zum Teil im Brennpunkt aktueller Auseinandersetzungen sind: optische Nachrichtenübertragung; Märkte für elektro-optische Systeme; Video-Magnetbandgeräte; Elektro-Optik in der Medizin. Genève wird in diesen Tagen ein internationaler Treffpunkt weltweiter elektro-optischer Technik sein.

#### ZÜRICH: FINNISCHES KUNSTHANDWERK IM SCHWEIZER HEIMATWERK

Eine thematisch interessante und reizvolle Schau erwartet den Besucher des Schweizer Heimatwerkes in Zürich im September: die Begegnung mit finnischem Kunsthandwerk, die das Heimatwerk in seiner Ausstellung «Kunsthandwerk aus Finnland» in der Zeit vom 7. bis 30. September vermittelt. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der finnischen Heimatwerkorganisation in Helsinki (Kotiteollisuuden Keskusliitto) durchgeführt. Sie zeigt die verschiedenen Aspekte kunsthandwerklichen Schaffens in Finnland und dürfte nicht nur dem speziell kunstgewerblich interessierten Betrachter Genuss und fruchtbare Anregungen bieten.

*Kennen Sie die preiswerten, reichillustrierten Broschüren der Schweizerischen Verkehrszentrale?*

## Lebendige Schweiz

Die Schweiz von heute	Fr. 1.—	deutsch, franz., ital., port., holl., schwed., engl.
«Schweiz»	gratis	deutsch, franz., engl., ital., span., holl., schwed., dän., russ., serbo-kroat., norw. mehrsprachig
Ferienorte der Schweiz	Fr. 1.—	deutsch, französisch
Alpinismus in der Schweiz	Fr. 1.—	deutsch, franz.
Ferienfahrt auf Schweizer Bahnen	gratis	italienisch
Auf Schweizer Alpenstrassen	gratis	deutsch, franz., engl., ital.
Im Auto durch die Schweiz	gratis	mehrsprachig
Jugendherbergen in der Schweiz	Fr. —.50	mehrsprachig
Die erste Besteigung des Matterhorns	Fr. 1.—	deutsch
Nordwestschweiz	Fr. 1.—	französisch
Nordostschweiz	Fr. 4.50	franz., engl., ital.
Alte Glasmalereien in der Schweiz	Fr. 4.—	im Buchhandel: deutsch, franz., engl., ital.
Wirtshausschilder, Zeichen schweizerischer Gastlichkeit	Fr. 1.80	deutsch, französisch
Die Schweizer Frau	Fr. 3.95	im Buchhandel: franz., ital.
Die romantische Schweiz	Fr. 2.50	französisch
Erinnerungsbroschüre «Paul Budry»	gratis	deutsch, franz., engl., span.
Die Hochschulen der Schweiz	gratis	mehrsprachig
Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz	gratis	deutsch, französisch, englisch
Das Bäderbuch der Schweiz	Fr. 3.—	deutsch, französisch, englisch
Das kleine Klimabuch der Schweiz	gratis	mehrsprachig
Motelliste	Fr. 4.—	deutsch, englisch
Sommersport in der Schweiz	Fr. 4.—	deutsch, franz., ital., engl.
Wintersport in der Schweiz	Fr. 16.—	ein Vademekum für Ferienreisende im Buchhandel: deutsch, franz., engl.
Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitätsstädten der Schweiz	Fr. 2.50	deutsch, franz., engl., ital.
DIE SCHWEIZ		
Landschaft, Kunst, Literatur, Kultur und Geschichte		
Die Bergwelt		

#### Karten

Die vielgestaltige Schweiz	Fr. 1.50	deutsch/ital.
Autostrassenkarte der Schweiz	Fr. —.50	deutsch/engl., franz./ital.
Campingkarte	gratis	mehrsprachig
Touristenkarte der Schweiz	Fr. —.50	port.
Regionalkarten (O. Müller)		
1 Serie von 8 Bildern	Fr. 4.—	Text 4sprachig
Einzelne Bilder	Fr. —.50	
Hugo Wetli: Die Regionen der Schweiz		
1 Serie von 12 Bildern	Fr. 7.20	
Einzelne Blätter	Fr. —.60	
Carigiet-Kunstdrucke (Wolfsberg)		
1 Serie von 9 Bildern	Fr. 45.—	Text 2sprachig
Einzelne Bilder	Fr. 5.—	
1 Serie Postkarten (12 Farbfotos)	Fr. 2.—	Text deutsch, franz., engl., ital., span.

Diese Publikationen sind erhältlich bei der Schweizerischen Verkehrszentrale Talacker 42, 8023 Zürich